

Anmeldung zum Kolloquium

bis 30. Oktober 2009

Name

Vorname

Anschrift

.....

Telefon

E-Mail

Ich bringe Begleitperson(en) mit.

Datum/Ort

Unterschrift

Die Anmeldungen senden Sie bitte an:

Ulf Dräger

Landesmünzkabinett Sachsen-Anhalt,
Stiftung Moritzburg, Friedemann-Bach-Platz 5,
06108 Halle | Telefon: 0345 21259-19 | E-Mail:
ulf.draeger@kunstmuseum-moritzburg.de

oder *Dr. Monika Lücke*

Ahornweg 9, 06193 Nauendorf | E-Mail:
Luecke-Nauendorf@t-online.de | Telefon:
034603 21500 o. 32710 | Fax: 03212-3342329

Hotels, Ferienwohnungen ...

und weitere Informationen zur Stadt

In Stolberg (Harz) und Umgebung stehen eine
Vielzahl von Übernachtungsmöglichkeiten
bereit. Bitte wenden Sie sich hierzu an:

Touristinformation Stolberg (Harz)

Markt 2, 06547 Stolberg (Harz) | Telefon:
034654 454 | Fax: 034654 729 | E-Mail:
info@stadt-stolberg.de | www.stadt-stolberg.de

Museum ALTE MÜNZE

Niedergasse 19, 06547 Stolberg (Harz)
Telefon: 034654 85960
www.stolberger-museen.de

Öffnungszeiten ALTE MÜNZE

Mi, Do, Fr von 10–12.30 Uhr und 13–17 Uhr
Sa, So, Feiertage von 10–12 Uhr und 13–17 Uhr



Wir danken der Stiftung Moritzburg, Kunstmuseum des Landes
Sachsen-Anhalt, für die Leihgaben aus dem Landesmünzkabinett.

Die Sonderausstellung „Taler, Groschen, Pfennige“ und das Kolloquium
wird durch das Land Sachsen-Anhalt gefördert.



TALER, Groschen, Pfennige ...

Geld im Alltag des 18. Jahrhunderts
in Mitteldeutschland

Schweinefleisch " " "
Schöpfensfleisch " " "
Kalbfleisch " " "
Lammfleisch " " "

Getreidig-Breis

Weizen der Scheffel " " "
Nocken " " "
Gerste " " "
Hafer " " "



1 2 -
- 17
- 12 6
- 2 -

Kolloquium

zur Sonderausstellung

13. und
14.11.09



Der Stolberger Geschichts- und Traditionsverein e. V., die Stadt Stolberg (Harz) und der Arbeitskreis Münzkunde im Harzverein für Geschichte und Altertumskunde e. V. veranstalten ein Kolloquium zur Sonderausstellung



TALER, Groschen, Pfennige ...

Geld im Alltag des 18. Jahrhunderts
in Mitteldeutschland

Zur neuen Ausstellung lohnt es sich, wieder einmal einen Blick in das Museum ALTE MÜNZE in Stolberg (Harz) zu werfen. In der Werkstatt geben Preisschilder an Maschinen, Mobiliar und Gerätschaften einen Überblick über übliche Preise und Werte im 18. Jahrhundert. Die Grundlage bildet eine Kostenkalkulation über Ausstattung und Betrieb einer Münzwerkstatt von Hans Friedrich Ruppstein, der 1766 das Angebot bekam, in Stolberg als Münzmeister tätig zu werden. Um ein Darlehen sowie die Genehmigung zum Betrieb der Münzstätte von den Stolberger Grafen zu bekommen, musste Ruppstein einen „Businessplan“ vorlegen, in dem er sämtliche Kosten aufschlüsselte und sogar „schönrechnete“.

Schlaglichtartig werden verschiedene Themen des 18. Jahrhunderts beleuchtet, so die neuen Dimensionen der Globalisierung, die Kulturgeschichte des Geldes, die Münzstätten und Münzfunde in Sachsen-Anhalt und natürlich die Münzprägung. Im 18. Jahrhundert gewinnen auch die Münzkunde und die damit verbundenen wissenschaftlichen Forschungen zum Münz- und Geldwesen an enormer Bedeutung. Die ausgestellten Münzen und Medaillen aus dem Landesmünzkabinett Sachsen-Anhalt, Stiftung Moritzburg, spiegeln

die Themen dieser Zeit wider und zeigen, welches Geld sich in den Portemonnaies der Bevölkerung befand. Geld, Wirtschaft, Globalisierung und Handel sind heute Begriffe des Alltags und bestimmen doch seit Jahrhunderten Wachstum und Wohlstand, aber auch Krisen und Kriege.

Freitag, 13. November 2009
Roter Salon im Stolberger Schloss

19.00 Uhr

Ulf Dräger (Halle/Saale)

Geld und Geldumlauf im 18. Jahrhundert
in Sachsen-Anhalt

Samstag, 14. November 2009
Rathaussaal

10.00 Uhr

Begrüßung

10.30 bis

Matthias Hünert (Halle/Saale)

11.00 Uhr

Die Münzstätten des 18. Jahrhunderts
in Sachsen-Anhalt

11.00 bis

Dr. Konrad Schneider (Frankfurt a. M.),

12.00 Uhr

Probleme der Währungsordnung und
des Zahlungsverkehrs im 18. Jahrhundert

12.00 bis

Dr. Paul Lauerwald (Nordhausen)

12.30 Uhr

Der Geldumlauf in der Reichsstadt Nordhausen
in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts am
Beispiel von Waisenhausberichten

12.30 Uhr

Mittagspause

13.30 bis

Dr. Eberhart Auer (Bonn)

14.00 Uhr

Bäume auf Harzer Talern

14.00 bis

15.30 Uhr

Dr. Volker Benad-Wagenhoff (Mannheim)
Überlegungen zu einer mechanischen Analyse
des Balanciers

15.00 Uhr

Kaffeepause

15.30 bis

16.00 Uhr

Dietrich Lücke (Nauendorf)

Der Straßberger Gewerkentag 1709 und die
Finanzierung der Bergwerke in der Grafschaft
Stolberg

ab 16.30 Uhr

Präsentation der neuen Rändelmaschine in der
ALTE MÜNZE mit anschließender Besichti-
gung der Sonderausstellung

Tagungsleitung: Dr. Monika Lücke (Halle/Saale)

19.00 Uhr

Samstag Abend findet im Kaminzimmer des
Stolberger Hofes die Fördervereinsgründung für
die ALTE MÜNZE statt.

